

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Stalder, Mittelstrasse 70, Telephon 22.568

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Grosser Tanz-Anlass

Samstag, den 4. März 1933, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr
im Hotel National (Maulbeerbaum)

Am nächsten Samstag, ab 8 $\frac{1}{4}$ Uhr findet unser Unterhaltungs- und Tanzanlass im Maulbeerbaum statt. An diesem Abend hoffen wir alle unsere lieben F. C. Mitglieder wieder einmal zusammen zu sehen um untereinander einige gemütliche Stunden verbringen zu können. Gerade heute in der schweren Zeit tut es allen besonders gut, wenn man einmal die Alltagsorgen für einige Stunden vergessen darf und eine kurze Zeit restlos gemütlich sein kann. Für eine rassige Musik ist gesorgt und auch ein Tombolatisch wie er schöner nicht sein könnte, ist vorhanden, sodass jedermann auf seine Rechnung kommt. R. S.

Team-Sitzung

Mittwoch, den 1. März 1933, 20 $\frac{1}{4}$ Uhr im Klublokal

Café Ruchti

SEIDENWEG

In Anbetracht der noch ausstehenden wichtigen Meisterschaftsspiele und in Anbetracht, dass noch einige wichtige Besprechungen betr. unserem Tanzanlass vom 4. März stattfinden müssen, ersuchen wir alle Aktivmitglieder, an der Sitzung vom 1. März pünktlich um 8 $\frac{1}{4}$ Uhr zu erscheinen.

Fehlende verfallen der statutarischen Busse!

Passive sind freundlichst eingeladen!

Der Vorstand.

FUSSBALLKLUB LÄNGGASSE BERN

Grosser Tanz=Anlass

Samstag, 4. März 1933, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr im
HOTEL NATIONAL (Maulbeerbaum)

MITWIRKENDE:

CIRCOLO MANDOLINISTICO BERNA ()
HABANERO-BAND

PROGRAMM

I. TEIL

1. a) Cristoforo Colombo . . Gilardenghi
(Marsch)
- b) Armoni Alpine, Fantasie . . Sartori
- c) Heinzelmannchens Wachtparade Noak
2. Theaterstück, aufgeführt durch Mitglieder
des Klubs

Tälls Apfelschuss

Schwank in einem Akt von L. Karl

3. a) Tramonto, Walzer Sartori
- b) Wien bleibt Wien, Marsch * * *
- c) Schlussmarsch

PROGRAMM

II. TEIL

Gemütliche Unterhaltung

TOMBOLA

TOMBOLA

Zum Tanz spielt das bestbekannte Tanz-
Orchester Habanero-Band auf, ca. 22 Uhr

Eintritt Fr. 1.10

Spielkommission.

Nachdem an der letzten Vereinsversammlung der Wiederbeitritt in den Fussballverband der Stadt Bern und Umgebung angenommen wurde, haben wir unsere Mannschaften in folgenden Serien angemeldet:

- | | |
|--------------------------------|---------|
| 1. Mannschaft | 2. Liga |
| 2. Mannschaft | 4. Liga |
| 3. und 4. Mannschaft | 5. Liga |

Die Wettspiele werden nach dem Einrundensystem ausgetragen, so dass also pro Mannschaft höchsten 3—4 Spiele in Betracht kommen. Vor Mitte bis Ende März kann mit den Spielen noch nicht begonnen werden, da die Schweiz. Meisterschaft zuerst beendet werden muss.

Die Gruppeneinteilung ist folgende und finden die Wettspiele jeweils auf dem Platz des erstgenannten Klubs statt.

Gruppeneinteilung.

II. LIGA

1. Gruppe: Minerva — Central, Fribourg — Young Boys — Länggasse.

IV. LIGA

1. Gruppe: Minerva — Sport Boys — Länggasse — Helvetia.

V. LIGA

1. Gruppe: Young Boys A — Young Boys B — Länggasse A — Esperia — Bümpliz.
3. Gruppe: Young Boys D — Länggasse B — Bern B — Konolfingen.

Match-Tableau.

2. Liga, 1. Gruppe: Minerva — Central
Young Boys — Central
Minerva — Young Boys
Länggasse — Young Boys
Länggasse — Minerva
Central — Länggasse
4. Liga, 1. Gruppe: Länggasse — Helvetia
Länggasse — Minerva
Helvetia — Minerva
Helvetia — Sport Boys
Minerva — Sport Boys
Sport Boys — Länggasse

Alle Fussball-Artikel

finden Sie in Qualität bei

Th. Björnstad A.-G. Schauptplatzgasse 11

Wo kauft der Länggassfussballer seine Kleider?

Im Konfektionshaus

Max Hess

Aarbergergasse 61

vis-à-vis der Hauptpost (Passivmitgl.)

wo er immer reell und preiswert bedient wird. Extra Anfertigungen in jedem gewünschten Schnitt.

Zu äusserst billigen Preisen

Garantie für fadellosen Sitz

Café Länggasse

Bühlstrasse 57

Prima Weine, ff. Warteck-Bier, hell und dunkel
Schöner Saal für Vereins-
anlässe



Es empfiehlt sich bestens Frau Schläfli

Metzgerei R. Moser

Freiestrasse 31 - Telefon 22.745

empfiehlt prima Rind-, Kalb-,
Schaf- und Schweinefleisch.
Stets frische Wurstwaren.

Lieferung
ins Haus

Paul Lang AG.

3 HIRSCHENGRABEN 3

Gegründet 1840

SPEZIALGESCHÄFT für
erstklassige Herren-Konfektion und feine Maßschneiderei

Billigste Preise! - Feinste Verarbeitung!
Tadelloser Sitz!

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

Café Freiestrasse

Telephon 28.551

**Prima Bier
Reelle Weine**

2 Lokalitäten zur Verfügung
2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer



CAFÉ RENFER

Länggassstrasse 42

empfiehlt sich den Fussballern bestens

Familie Renfer

Passiv-Mitglied

5. Liga, 1. Gruppe: Young Boys — Esperia
Esperia — Young Boys B
Esperia — Bümpliz
Länggasse — Young Boys A
Länggasse — Esperia
Bümpliz — Young Boys A
Bümpliz — Länggasse
Young Boys B — Länggasse
Young Boys B — Bümpliz
Young Boys A — Young Boys B

NB. Die Auslosung der Gruppe 3, in der sich ebenfalls eine unserer Mannschaft befindet, hat noch nicht stattgefunden.

Die Teamsitzungen finden auch weiterhin *obligatorisch* an jedem Mittwochabend im Klublokal statt, bis Beendigung der Stadtbernerischen Meisterschaft. Mitglieder, unterstützt die Spielkommission durch vollzähliges Erscheinen, dann erleichtert ihr die Arbeit derselben. Nichtentschuldigte Aktive verfallen der statutarischen Busse und werden dem Kassier mitgeteilt.

Für die Spielkommission: A. Pieri, Präsident.

Wettspiel-Berichte.

Länggasse I — Burgdorf I 4:4

Meisterschaftsspiel der dritten Liga vom 12. Febr. auf dem Terrain des F. C. Länggasse.

Nachdem am Morgen die zweite und dritte Mannschaft über ihre Gegner gewonnen hatten, sah man mit Interesse der ersten zu diesem wichtigen Wettkampf am Nachmittag entgegen. Infolge Gassers Krankheit, sowie die Disqualifikation des Allround Spieler R. Sutter, stellte sich die Mannschaft dem Schiedsrichter Gerber in folgender Aufstellung:

Ruefer; Sieber, Hirt; Hofstetter, Weber, Simon; Bieri R. Bichsel, Sutter E., Moesch und der Junior Schneider P.

Auch der ersten Mannschaft war es klar, dass heute endlich einmal gespielt werden müsse und zwar um Sein und Nichtsein in unserer Klasse der III. Liga. Bei einigem bessern aufpassen in unserer Verteidigung

Eine glänzende
LEISTUNG

erreichen Sie nur mit einer

tadellosen Sportausrüstung

in unserer seit Jahren bekannten **Sportabteilung**
finden Sie alle Sportartikel in grosser Auswahl, in
nur erstklassiger Qualität, zu vorteilhaften Preisen.

KAISER

Kaiser & Co. A.-G., Marktgasse

hätten zwei Tore vermieden werden können, indem die Mannschaft nach dem ersten Verlusttreffer immer zuerst in Führung ging, aber siegesicher zogen unsere beiden Backs weit nach vorn, so dass beide im gegebenen Fall nicht mehr Schritt halten konnten und überspielt wurden. Auf das nächste Mal wollen wir auch von einer ganzen Leistung dieser Linie hoffen, zumal die ganze Forward noch nie mit einem solchen Eifer und Arbeitsgeist an die Sache ging wie am Sonntag und besonders Moesch möchte ich den Arbeitsgeist noch für die weiteren Spiele ans Herz legen.

Unter pfeifender Bise wurde das Spiel abwechselungsweise bis vor beide Goal vorgetragen, wo aber vorläufig noch nichts zu machen war. Allmählich findet sich unsere Mannschaft besser als Burgdorf und in schönen Zügen kamen die fünf Forward immer wieder vor Burgdorfs Kasten und immer wieder war ein Bein oder sonst etwas dazwischen, um am verdienten Goalschuss den Weg zu versperren. Schliesslich kam auch Burgdorf mächtig auf, seine Angriffe waren noch gefährlicher, und just von einem der Vorstösse, war unsere Verteidigung zu stark aufgeschlossen und das erste Tor war gemacht. Der Angriff brachte unsere Leute wieder nach vorn, liessen sich nicht aus dem Konzept bringen und wenige Minuten später war der Ausgleich durch Bichsel hergestellt. Noch fünf Minuten bis zur Halbzeit war zu spielen, wir gaben uns schon mit dem 1:1 zufrieden, als wieder ein geschlossener Angriff durch Moesch das zweite Tor herbeiführte. Bald darauf Half und mit 2:1 gings in die Pause.

In der Pause einige gute Ratschläge um so weiter zu spielen und endlich wieder einmal einen Sieg davonzutragen, doch sollte es wieder nicht so sein. Nach guten 10 Minuten kamen aber 10 bange und schlechte Minuten für unsere Elf. Es war kein schaffen mehr und Burgdorf nützte diese Schwäche durch ein Tor aus, also schon wieder 2:2. Durch Aufmunterung der getreuen F. C. Anhänger besann sich die Mannschaft wieder eines bessern und kurze Zeit darauf erzielt Sutter E. das dritte Goal, sowieder 3:2 führend. Das Spiel wird jetzt rassig, Burgdorf spielt wieder auf Ausgleich und steigert das Tempo gewaltig. Nach einer kleinen Ueberlegenheit Burgdorfs gelingt ihnen durch gutes überspielen wieder der Ausgleich, um aber fast in der gleichen Minute das vierte Tor zu machen so 4:3 führend. Schon glaubten wir wieder an eine Niederlage unserer Elf, als sich die Mannschaft zum letzten Spurt aufraffte, um in der letzten Minute durch Bieri R. auf 4:4 aufzuholen. Bald darauf Schluss.

Die letzten drei Spiele müssen auf alle Fälle mit der gleichen Aufopferung und gutem Willen durchgehalten werden, andernfalls wären wir dem Abstieg ziemlich sicher und das soll und darf unsere erste dem F. C. Länggasse zu Liebe nicht tun.

A. P.

Vereinsnachrichten.

— Die Schreinerei E. Ruefer (Passivmitglied) schenkte uns in freundlicher Weise 4 neue Cornerpfosten und wir möchten auf diesem Wege nochmals unseren besten Dank aussprechen.

— Dinkelmann Willy sendet uns die besten Grüsse aus England, die wir hier erwidern.

Länggasse II — Helvetia II 5:2.

(Meisterschaftsspiel vom 12. Februar, Terrain Länggasse)

Dieses Wettspiel wurde Sonntag-Morgen um 8½ Uhr bei kaltem aber idealen Sonntagswetter von folgender Mannschaft bestritten: Metzger Franz; Schneiter R., Sollberger H.; Schmidt Max, Moser W., Schneider E.; Küpfer K., Hänni O., Tschanz P., Brügger A., Cazzaniga A.

Nach langer Pause spielt unser I. Präsident Sollberger, sowie nach jährigem Unterbruch der sehr breit gewordene Metzger Franz als Goal-keeper wieder einmal mit.

Helvetia stellt eine ziemlich gute und ausgeglichene Mannschaft ins Feld, jedenfalls wieder Siegesicher wie das erste Spiel um mit zwei Punkten vom Platz zu ziehen. Aber oha lätz; unsere Zweite hat die Mahnungen der Spielkommission zu Herzen genommen und spielte mit einem Eifer, dass man seine Freude daran haben konnte. Doch ist es zuerst Helvetia, das ein Tor vorlegt, jedoch nicht lange dauert die Freude, als Böbu auf guten Center von links ausgleichen kann. Sehr rasch und gefährlich zieht die Forward schön vor, doch vorläufig fallen alle in die geschickt operierende Offsidefalle des Gegners.

Aber noch vor Halbzeit erfolgt durch saubere Arbeit der Forwards Nr. 2 und mit 2 : 1 Toreh gehts in die Pause, wo allen den warmen Tee wohl am meisten zugesagt haben wird.

Nach Wiederbeginn greifen unsere Leute tüchtig an und geht es gar nicht lange als das dritte Tor fertig ist. Jetzt beginnt auch Helvetia zu drängen und hat unsere Mannschaft böse 10 Minuten durchzumachen. In diesem Abschnitt erzielt der Gegner auch wirklich sein zweites Tor. Bald aber kann sich unsere Zweite wieder finden und nun rollt Angriff auf Angriff gegen des Gegners Tor. Bei einem guten Vorstoss bleibt die rote Verteidigung stehen und ruft Offside, aber der Schiedsrichter pfeift richtigerweise nicht, denn der linke Half war weit hinter den beiden Backs und unsere Insidse spielen sich durch und nun heisst es 4 : 2. Helvetia ist durch diesen Treffer sichtlich auseinandergefallen und erzielen unsere Leute bis zum Schluss noch ein 5. Tor, so dass Schlussergebnis von 5 : 2 herzustellen.

A. P.

Länggasse III — Minerva III 5:0.

Matchbericht nicht erhalten.

Esperia II — Länggasse III 0:0.

Dieses Spiel wurde von unserm Dritten auf einem schwierigen Terrain mit tief Schnee ausgetragen. Nach meiner Ansicht sollte dieser Match nicht ausgetragen werden, denn solches Terrain stellte eine grosse Anforderung an sämtliche Spieler. Ich will mich nicht mit dem Spielverlauf befassen, denn eine Ballbehandlung war unmöglich. Der gesamten Mannschaft gebührt ein Gesamtlob für ihres gute Ausharren.

Frauchiger; Kummer, Kormann; Pfeuti, Mumprecht R., Mumprecht Otto; Bütikofer, Metzger, Gasser, Widmer, Salzmann. Ersatz: Liehti.

R. M.

Mitglieder, berücksichtigt stets die Inserenten

*Wollen Sie elegant, gut und preiswert
bedient sein?*

dann zu

Ad. Wyttenbach **Maßschneiderei**
Soldenweg 17

Passiv-Mitglied!

20% auf Lagerstoffe solange Vorrat

Metzgerei

E. Siegenthaler

Gewerbestraße 18 - Telefon 24.556

empfehl ich bestens

J. Salzmänn

Mitglied des F. C. Länggasse
empfiehlt seinen

Coiffeur-
Länggassestr. 57
allen Klubmitgliedern bestens
Cigarren und Cigaretten **Salon**

Cigarren-Spezialgeschäft

A. Maurer

— Länggassestrasse 30 —

empfehl ich bestens

Ablage von Photoartikel

Moderne Bijouterie
Tafelgeräte - Bestecke

Fr. Hofer

Goldschmied A.-G.
Marktgasse 29

50 Jahre Ammann
Gärtnerei und Blumengeschäft

Fabrikstraße 13 - Länggassestrasse 32
Telefon 33.804

Passivmitglied

Blumen
Pflanzen
Kränze

von Fr. 2.50 an



RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

empfehl ich
den werten Fuss-
ballern bestens

Alle Sonntage von 10 1/2 Uhr Frühschoppenkonzert

K. Klingele

Mitglied des F. C. Länggasse

empfiehlt seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggassestrasse 34 - Telefon 34.556

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toiletten-
gegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfümerien

Herrenhüte
Mützen

C. Stacoff

Länggasse-Strasse 40 a

Stets Eingang
von Neuheiten

Bern Reserven — Länggasse II 0:9 (Freundschaftsspiel).

Mannschaft: Küpfer; Metzger, Schneiter; Sollberger, Hess, Moser; Schneider, Hänni, Simon, Tschanz, Brügger, Cazzaniga.

An Stelle unserer I. Juniorenmannschaft, welche einer Einladung nach Thun Folge leistete, kamen wir zu diesem Treffen. Da das Meisterschaftsspiel gegen Lyss verschoben wurde, war es für uns, trotz dem hohen Schnee, ein gutes Training. Dass wir dabei etwas gelernt haben, mögen die Tore beweisen. Schon von Anfang an spielten wir uns einigemale gut durch, kamen aber noch zu keinen Erfolgen, denn die Berner-Verteidigung wehrte sehr gut ab. Endlich, auf steile Vorlage des Centerforwards an den Halblinken Brügger, schoss dieser unhaltbar, für uns ein. Nun kam auch Bern einigemale gefährlich vor unser Tor, aber Küpfer Kari, trotz an ungewohntem Posten, wehrte gut ab, ebenso die Verteidigung. Bis zur Halbzeit gelang es unserm Sturm den Berner-Goali noch zweimal zu schlagen und mit 3 : 0 ging es in die Pause.

Nachdem Sollberger, wegen Krampf an einem Bein, dem Spiele entsagen musste, stellten wir die Mannschaft etwas um und Metzger F. musste ins Goal wo er seinen Mann stellte, wie letzten Sonntag.

Nun kam der schönste Moment des ganzen Spieles, denn in 7 Minuten vier Tore machen ist für uns keine alltägliche Sache und dürfte im F. C. schon lange nicht mehr vorgekommen sein.

Hier hat sich wieder bewiesen, was durch uneigennütziges Spielen und guten Kombinieren zustandekommen kann. Sämtliche Tore waren sehr schön, teils durch direkte Ball abnehmen oder dann durch gut plazierte Eckschüsse. Wenn so weiter gespielt worden wäre, hätte es eine zweistellige Zahl gegeben. Aber auf das Resultat 7 : 0 begann das Spiel allmählich abzuflauen, leider eben, weil meist wieder durch Eigennützigkeit schöne Chancen verschossen oder verdruppelt wurden. Auch machte sich plötzlich ein sonst in der II. Mannschaft nicht übliches gegenseitiges Ansoden bemerkbar, was unbedingt bei uns nicht aufkommen darf. Es macht ein jeder Fehler im Laufe des Spieles und jeder von uns hat sich bis jetzt etwas sagen lassen, wenn es in anständiger Weise geschehen ist. Man braucht nicht gerade mit Grobheiten aufzurücken. Also lassen wir uns nicht durch schlechte Beispiele beeinflussen.

Nun wieder zum Spiel selbst. Bern kommt oft auch gefährlich vor und hätten sie den Ehrentreffer verdient, aber es wollte ihnen auch gar nichts gelingen. Wir kamen noch zu zwei weitem Erfolgen und zum Ueberfluss verschuldet ein Berner noch ein Händs im Strafraum, was einen Penalty zur Folge hat, Cazzaniga, welcher sich auf die Ausführung freut, erhöht den Auftrag, den Ball neben das Tor zu schieben. Kurz darauf pfeift der Schiedsrichter das Spiel ab. O. H.



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEPHON 27.183

Junioren-Freundschaftsspiel.

Thun I — Länggasse I 1:3, in Thun.

Am herrlichsten Winter-Sonntag führt der 11.13 Uhr Zug unsere Mannschaft nach Thun. Leider mussten wir konstatieren, dass «höhere Gewalt» sowie der blendende Schnee unseren Captain «Käru» für diesen Sonntag uns entrissen worden ist. Ein kleiner Imbiss im Thuner-Club-lokal und bald gehts nach dem Schulhaus, wo wir uns umkleiden können. Um 1 Uhr treten wir auf dem idealen, diesmal verschneiten Platz, wie folgt an:

Hanselmann; Fässler I, Streit I; Bräuchi, Frutig, Stacoff; Fenner, Sutter, Morgenthaler, Loosli, Schneider Paul. Ersatz: Kummer.

Bis auf Nejedly waren wir somit komplett.

Thun hat Anstoss und schon in der nächsten Minute haben sie uns ein «Dingerchen» aufgebrummt. Ein Verteidiger von uns ist ausgeglichen und so hatte es der Gegner leicht, in Führung zu kommen. Es sollte zwar ihr letztes Tor sein. Erst jetzt ist für uns Spielanfang; die Thuner-Verteidigung wird nun ständig unter Druck gesetzt. Nach vielen Schüssen von Sutter und Morgenthaler, welche leider aber zu hoch oder daneben geschossen werden, kann Schneider mit einem scharfen Schuss ausgleichen. Bald darauf pfeift der Schiedsrichter Pause.

Nach der Pause treten wir mit einer Veränderung an; Bräuchi wird durch Kummer ersetzt, damit jeder zum Spielen kommt. In der zweiten Hälfte sind wir überlegen und spielen mehr auf Gegners Boden. Den Thunern gelingen nur noch vereinzelte Vorstösse. Nach endlich gutem Zusammenspiel kann Morgenthaler und dann Sutter den Sieg sicher stellen. Der Schnee hat unser gewohntes Zusammenspiel verdorben. Die nachherigen Mannschaften der III. Liga, Thun-Bern, hatten es nun leichter auf dem abgetretenen Terrain zu spielen. Es bereitete uns grosse Freude, die sympathische I. Mannschaft des F. C. Thun an der Arbeit zu sehen. Mit diesem hohen Sieg gegen Bern sind sie nun endgültig Gruppenmeister, wozu wir ihnen herzlich gratulieren und auch in den Ausscheidungsspielen die besten Erfolge wünschen. (Juniorenleiter)

Nach dem Match gingen wir nochmals ins Lokal des F. C. Thun und bald führte uns der Zug wieder heimwärts.

Dem F. C. Thun verdanken wir die freundliche Einladung nochmals bestens.

Willi Streit, Junior.

Junioren, werbet neue Mitglieder!

BELL AG.

Fleisch - Charcuterie - Stückwurstwaren

erhalten Sie bei uns in nur erster Qualität und
zu vorteilhaften Preisen

Ausstehende Meisterschaftsspiele der II. Runde.

26. Februar: Länggasse — Young Boys (III. Liga)
Länggasse — Belp b (V. Liga)
Länggasse — Bern a (Junioren)
5. März: Young Boys a — Länggasse (Junioren)
12. März: Bern — Länggasse (III. Liga)
Länggasse — Bümpliz (V. Liga)
Young Boys b — Länggasse (Junioren)
19. März: Young Boys b — Länggasse (V. Liga)
26. März: Esperia — Länggasse (III. Liga)
Lyss — Länggasse (IV. Liga)
Länggasse — Helvetia (V. Liga)
2. April: Langnau — Länggasse (IV. Liga)
-

Verschiedenes.

— Dem F. C. K. zur Kenntnis, dass der Spieler W. B. nicht angemeldet wurde und auch unserem Klub nicht mehr angehört.

— Vom Kegelklub Havai, der zum grössten Teil aus Passivmitgliedern und Gönnern des F. C. Länggasse besteht, wurden uns Fr. 20.— zur freien Verfügung übergeben. Im Namen des Vorstands sowie des ganzen Fussballklub danken wir dem Kegelklub Havai aufs beste für diese Gabe.

Der Präsident.

Wer ist der nächste? (Red.)

— Dem Turnverein Länggasse Bern danken wir hiermit bestens für das erhaltene Freiprogramm für den Familienabend vom 18. Februar. Ebenfalls verdanken wir dem T. V. Länggasse die Zusendung des Vereinsorgans, das in unserem Lokal immer gerne gelesen wird.

Mutationen.

Eintritte Passiv:

Rentsch Jules, Seidenweg 20; Mügeli Adolf, Coiffeur, Gewerbestrasse, 18 a.

Streichung und Ausschluss aus dem Verein wegen Nichtbezahlung der Beiträge: Bürgi Emil, Wachtelweg; Hanser Jakob, Waldheimstr. 40.

Burgdorf — Länggasse 4:4.

(Prolog)

1. Ein schöner Tag ist angebrochen
Als wir in das Tenue krochen
Wir stellten uns Herrn Gerber vor:
Mit Sieber, Hirt und «Ernst» im Tor
Als Halves «Hocho», Simon, Weber
Und im Sturm die bekannten Streber
Schneider, «Tage», der ältere Sutter
Bieri, Mösch, elf prächtige Schutter.
2. Das Spiel beginnt mit grossem Schuss
Für das Publikum ein Hochgenuss

- Abwechselnd wogt es auf und ab
Doch jetzt setzt sich Burgdorf schon in Trab
Befehlen einem aufs Tor zu jagen
Er schiesst bevor man was kann sagen
Der «Aeschi» segelt durch die Lüfte
Doch sitzt der Ball schon in der Kiste.
3. Länggasse wütend, will ausgleichen
Und schickt den Bieri mal auf Reisen
Der Ball ist bis vors Tor gelaufen
Wo hässig sich die Spieler raufen
Der «Tage» fischt den Ball hervor
Und lächelnd kickt er ihn ins Tor
Länggasse hat nun ausgeglichen
Und Gerber Hans das Tor gepfiffen.
4. Doch Burgdorf ist nicht auf den Kopf gefallen
Und bombardiert das Tor in kurzen Intervallen
Der «Ernst» er nimmt den Ball an seinen Busen
Schlägt ihn zum Junior Schneider unsen.
Der nimmt die Kugel in Empfang
Und rast damit der Linie entlang
Passiert zur Mitte, wo unmarkiert
Der schöne Mösch das zweite fabriziert.
5. Nach Halbzeit erst das gleiche Bild
Da wird ein Emmenthaler wild
Der freche Kerl stellt unerfroren
Das Resultat zu 2 : 2 Toren
Der Sutter Ernst kommt nun in Wut
Er ist in Zukunft auf der Hut
Einer Flanke ist er nachgegangen
Und sieht den Ball im Tore hangen.
6. Der Beifall ist noch nicht verblichen
Da hat Burgdorf schon ausgeglichen
Doch nicht genug mit dem Erfolg
Der Gegner gar zum 4 zu 3 ausholt
Nun fängt die Sache an zu stinken
Zu Ueberfluss muss «Tage» hinken
Doch nimmt Länggasse sich nun zusammen
Sie sehn wie hoch die Trauben hangen
7. Sie stürmen vor des Gegners Kasten
Der Burgdorf-Goali braucht nicht zu rasten
Ein erster Schuss den Pfosten breicht
Ein zweiter auch nicht mehr erreicht
Ein dritter endlich wird erhärt'
Der Bieri «Rüedel» ist empört
Im Tor er eine Lücke erblickt
Und schon den Ball ins Tor er kickt.
8. Beim 4 : 4 ist es denn geblieben
Und wir «geng» noch am Schwanze liegen
Wir müssen noch viel Punkte haben
Sonst g'heien wir am End doch aben.